

Planen und Bauen in Oberbayern



Sanierung des Kavaliersturms

Statische Instandsetzung

Außensanierung des Kavaliersturms am Hauptplatz 152



Landsberg am Lech, Kavaliersturm

Die Restaurierung des denkmalgeschützten Kavalierturmes wurde 2026 abgeschlossen. Die Ausführung erfolgte in enger Abstimmung mit dem Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege sowie den kommunalen Behörden und Entscheidungsträgern der Stadt Landsberg. Auf Veranlassung des Bauamtes erfolgte 2025 eine umfängliche Bestandserfassung und statische Untersuchungen des Kavalierturmes und dem Übergang zum historischen Rathaus sowie die Beantragung eines Zuschusses für die Erhaltung und Sicherung von Kunst- und Geschichtsdenkmälern des Landes durch das Bayer. Landesamt für Denkmalpflege, den Bezirk Oberbayern und die Bayer. Landesstiftung.

Statische Ertüchtigung des Dachstuhls und der Decken im Übergang

Der Anschlussbereich des Treppenhauses im historischen Rathaus der Stadt Landsberg am Lech zum Übergang Kavaliersturm weist deutliche Risse auf, für die abzuklären war, inwiefern eine voranschreitende Bewegung im Gange ist.

Der Zustand des Anschlussbereiches des Übergangs zum Rathaus wurde von einem externen Büro, das spezialisiert für Sanieren im Denkmalschutz, dabei gesondert hervorgehoben. Vom Innenhof aus war zu sehen, dass sich hier ein kräftiger Riss in der südlichen Außenwand des Ganges gebildet hatte. Ein Wandstück wurde um ca. 3cm nach außen verschoben. An dem seitlich offenen Übergang waren die Brüstungsbretter schon stark geschädigt, Wasserschluren zeigten sich an den Brüstungen. Die Türe vom Übergang ins Rathaus schleifte bereits an der Decke des Überganges da sich dieser Bereich des Ganges bereits abgesenkt und verschoben hat. Die Schadstelle war definitiv in Bewegung.

Es war zudem von einer größeren Schädigung im Fußbodenbereich auszugehen da auch dieser sich nach außen abgesenkt hatte. Die Statiker rieten dringend dazu diesen Bereich noch vor der nächsten Frostperiode Instand zu setzen.

Daraufhin erfolgte die Ausarbeitung eines statischen Sanierungskonzeptes für die Tragwerkskonstruktion des Dachtragwerks und der Geschoßdecke mit deren anschließender Sanierung.

Sanierung der denkmalgeschützten Fenster und Türen, des Daches sowie der Fassade und des Innenraumes

Ausgeführt wurden umfangreiche, konservatorische und restauratorische Maßnahmen. Die denkmalgeschützten Fenster des Turmes wurden aufwendig restauriert. Die Fassade wurde saniert und gestrichen. Das geschädigte Dach wurde neu eingedeckt und auch die bereits stark geschädigten Gauben wurden restauriert. Um das historische Gebäude vor weiteren wetterbedingten Schäden insbesondere bei der Statik nachhaltig zu schützen wurden in Einzelanfertigung Korbbogen-Fenster für den Übergang angefertigt und eingesetzt. Daraufhin folgten die Putz- und Malerarbeiten im Inneren. Ein besonderer Glücksfall war, dass die historische Tür zum Übergang gefunden wurde und auch wieder eingesetzt werden konnte.

Fotos vorher / nachher



Riss in der Fassade



Fenster vorher



Fenster nachher



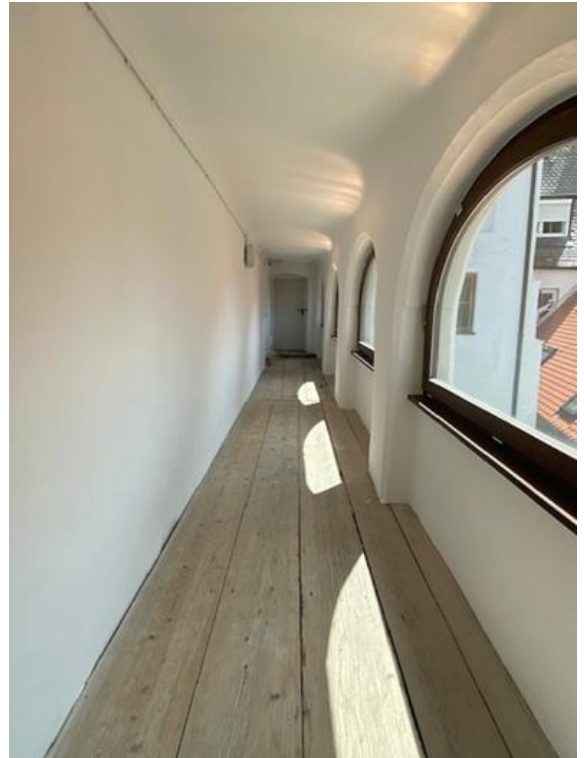
Geöffneter Dachstuhl



Die historische Tür wurde wieder eingesetzt



Der Boden senkt sich Richtung „Fenster“



Nach statischer Ertüchtigung ist der Boden sicher und begradigt



Die neuen Fenster gewährleisten, dass das auch so bleibt



Dach des Turmes vorher



Dach des Turmes nachher

Daten der Baumaßnahme:

Bauherr :	Stadt Landsberg am Lech
Planer:	Stadt Landsberg am Lech, Kommunaler Hochbau
Kostenberechnung:	393.320,79 EUR
Kostenfeststellung:	400.900,73 EUR
Fertigstellung:	Juli 2026
Förderprogramm:	Zuschüsse für die Erhaltung und Sicherung von Kunst- und Geschichtsdenkmälern des Landes durch: Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege, Bezirk Oberbayern, Bayerische Landesstiftung